

artl-edition



**Zur Autorin:**

Johanna Arlt  
Pädagogin, Lyrikerin,  
Fotografin  
Seit 1999 zahlreiche  
Buchveröffentlichungen  
im Bereich Lyrik  
Seit 2016 Foto-Ausstellungen  
mit spirituellen Gedichten

[www.johannamiramee.de](http://www.johannamiramee.de)



**Johanna Arlt  
Im Licht geborgen  
Inspirationen  
Fotos und Lyrik**

**Lichtvolle Bilder und Worte erfreuen  
das Herz, bringen Licht in unseren  
Alltag, machen Mut und spenden  
Troost. Sie erwecken die Hoffnung auf  
eine freudvolle Zukunft voller Liebe  
und Licht.**

**Eine licht-volle Geschenkidee zu jedem  
Anlass, ob Geburtstage, Festtage oder  
einfach so als freudvolle Überraschung  
zwischendurch wie ein Blumenstrauß.**

Bestellen Sie dieses Buch auf der Homepage  
der Autorin **[www.johannamiramee.de](http://www.johannamiramee.de)**  
für € 14,00 zzgl. Versand.

Telefon: +49(0)6039 6801  
E-Mail: [johanna@online-artl.de](mailto:johanna@online-artl.de)

Johanna Arlt

Im **Licht** geborgen

Inspirationen

Fotos und Lyrik

2020, 64 S., Format 15cm x 15cm, € 14,00

ISBN 978-3-00-066968-2

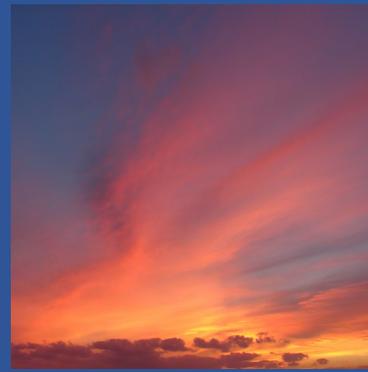


Immer  
wieder gilt es  
sich auszurichten  
vom Äußeren des Lebens  
zu dem, was innen wohnt  
im Verborgenen, in der Stille,  
dort, wo nur das  
lauschende Hören  
im Stillwerden  
hingelangt.

Hieraus  
kommen die Impulse,  
die uns täglich neu werden lassen,  
um den Herausforderungen des  
Alltags  
mit Mut und Gelassenheit und  
liebender Freude zu  
begegnen.

Rüttle uns wach, HERR,  
dass wir uns widersetzen  
dem Strudel der Zeit,  
der uns zu Gestrandeten  
macht irgendwann,  
abgeschnitten von der Quelle,  
die nur außerhalb von  
Raum und Zeit zu finden ist.

Gib uns Zeit innezuhalten,  
damit wir uns stets wieder  
neu ausrichten können  
nach dem wahren Ziel,  
Aufrichten im wärmenden  
Strahl Deines LICHTES.



Lodere,  
du Flamme des Lebens,  
lodere du Flamme des LICHTS  
in unseren Herzen und Zellen,  
dass es in uns werde  
LICHT!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es war und ist geprägt durch die Corona-Pandemie. Niemand hätte es für möglich gehalten, wie schnell und durchgreifend eine Pandemie unsere Welt unter dem Diktat des „Schneller - Höher - Weiter“ zum Stillstand bringen kann. Die Menschen sind verunsichert, manche verzweifelt. Was noch bis vor kurzem äußere Sicherheit verheißen und vorgegaukelt hat, ist zu einer leeren Chimäre geworden. Wir amüsieren uns zu Tode, hieß es vor nicht allzu langer Zeit. Jetzt erschrecken wir zu Tode angesichts des Schreckens, der noch droht. Nun sind wir gezwungen innezuhalten. Jetzt können wir uns fragen, was uns denn im Inneren noch hält. Lichtblicke brauchen wir, die über das Zeitliche und so Vergängliche hinausreichen. Licht, das unsere Seele wärmt und uns daran erinnert, wer wir wirklich sind. Wir sind doch nicht von dieser der Zeit unterworfenen Welt. Wir kommen doch selbst aus der Welt des LICHTS, mit der wir immer im Kontakt sind. Nur erinnern müssen wir uns und unser Herz öffnen.

Im LICHT sind wir geborgen  
an jedem neuen Morgen!

1. Dezember 2020